

Am 2. Oktober 2022
**Bildung stärken
– wählen gehen**

Kandidierende Lehrpersonen
Kantonsratswahlen Zug



Gemeinsam stärker.

Für gute Arbeitsbedingungen
und eine starke Bildung.

LVZ Lehrerinnen-
und Lehrerverein
Kanton Zug

Wir empfehlen alle Lehrpersonen, die für den Kantonsrat kandidieren, zur Wahl – unabhängig von der Parteizugehörigkeit.

Alle Kandidierenden haben folgende Frage beantwortet: «Wie stehen Sie zu weiteren Sparmassnahmen in der Bildung?»

Die Angaben stammen von den Sekretariaten bzw. Wahlkampfleitenden der Zuger Kantonalparteien. Der LVZ erhebt deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. verweist diesbezüglich auf die Parteien.

Die Positionen der Kandidierenden müssen sich nicht mit jenen des LVZ decken.

Inhaltsverzeichnis

Stadt Zug	3
Baar	6
Cham	8
Hünenberg	9
Oberägeri	10
Unterägeri	10
Walchwil	11

Die Parteien haben keine Kandidaturen aus den Gemeinden Menzingen, Neuheim, Risch und Steinhausen gemeldet.



«Um die hohe Bildungsqualität weiterhin gewährleisten zu können, müssen finanzielle Ressourcen sinnvoll und gezielt investiert werden. In Bildung investiertes Geld ist eine nachhaltige Investition.»

Alexandra Gretener, Dipl. Primarlehrerin, Dipl. Logopädin, Schweizerische Volkspartei (SVP)



«Seit 2009 sind die Löhne der Lehrpersonen im Kanton Zug nicht mehr angehoben worden und einige Sparpaketmassnahmen sind noch immer in Kraft. Gleichzeitig werden Rekordüberschüsse geschrieben. Das geht langfristig nicht auf.»

Christian Hegglin, Berufsfachschullehrer Sozialdemokratische Partei (SP)



«Gute Bildung ist nicht abhängig von Geld. Gute Bildung ist abhängig von guten Lehrerinnen und Lehrern. Und gute Lehrerinnen und Lehrer sind unbezahlbar.»

Daniel Gramm, Oberstufenlehrer Schweizerische Volkspartei (SVP)



«Der Rotstift kann allenfalls bei Korrekturarbeiten, bestimmt aber nicht bei Bildungsausgaben eingesetzt werden. Als Lehrer einer Integrationsklasse weiss ich, dass ein förderliches schulisches Umfeld für Integration und Erfolg Gold wert ist.»

David Suter, Sekundarlehrer Die Mitte

Stadt Zug (Fortsetzung)



«In der Bildungslandschaft bietet sich grosses Sparpotential bei allem, was den Unterricht und das Unterrichten der Schülerinnen und Schüler nicht direkt tangiert.»

**Dominique Messmer, Schulleiterin/Lehrerin
Schweizerische Volkspartei (SVP)**



«Bildungsgerechtigkeit bedeutet gleiche Chancen für alle Lernenden, von Vorschule bis Erwachsenenbildung! Lehrpersonen aller Stufen brauchen dafür beruflich gute und motivierende Rahmenbedingungen! Dafür setze ich mich ein!»

Katarina Farkas, Dozentin & Fachschaftsverantwortliche PH Zug, Dr. phil., Sozialdemokratische Partei (SP)



«Wenn wir die Bildung fördern, stärken wir die Verantwortung und Innovation. Das zahlt sich aus.»

**Kevin Nussbaum, dipl. Berufsbildner
Grünliberale Partei (glp)**



«In der Forschungszusammenarbeit mit Europa wurde die Schweiz zum «nicht assoziierten Drittland» degradiert. Erst recht müssen wir jetzt in unsere Bildung investieren, um unseren Wohlstand zu schützen.»

**Martin Spillmann, Emeritierter Finanzprofessor
Grünliberale Partei (glp)**



«Als Spezialist im Kindesschutzrecht weiss ich, wie wichtig Bildung und Betreuungskontinuität sind. Sparmassnahmen im Bildungsbereich sind kontraproduktiv.»

**Michael Felber, Dozent und Berater Kindesschutzrecht
Die Mitte**



«Sparmassnahmen sind schon in normalen Zeiten oft Effekthascherei und längerfristig kontraproduktiv. In Zeiten von Fachkräftemangel auf allen Ebenen, muss gezielt in Bildung investiert werden. Ganz abgesehen davon, muss der Kanton Zug nicht sparen.»

**Natalie Chiodi, Schulische Heilpädagogin
Alternative – die Grünen (ALG)**



«Bildung ist ein wertvolles Gut für alle und die wichtigste Ressource der Schweiz. Öffentliche Schulen müssen attraktiv bleiben. Dort zu sparen, wäre falsch.»

**Nicolas Suter, Sekundarlehrer
Die Mitte**



«Bildung ist das wichtigste Gut einer demokratischen Gesellschaft und grundlegend für eine nachhaltige und chancengleiche Zukunft. Deshalb brauchen wir Zugang zu Bildung für alle! Deshalb muss das Bildungssystem ausgebaut werden.»

**Sarah Meienberger, Lehrperson Sek I
Alternative – die Grünen (ALG)**

Stadt Zug (Fortsetzung)



«Sparen in der Bildung bedeutet Erhöhung der Unterrichtsverpflichtungen und Klassengrössen. Es führt unweigerlich zu direkten und indirekten Qualitätseinbussen. Dies ist nicht im Interesse der Schweiz.»

**Tabea Zimmermann Gibson, Kantonsschullehrerin
Alternative – die Grünen (ALG)
Kandidiert auch für den Regierungsrat**



«Bildung das Kapital der Zukunft. Ist es sinnvoll dieses mittels Sparmassnahmen klein zu halten? Eine gezielte Investition über Jahre macht sicherlich mehr Sinn.»

**Tekla Hahin, Lehrperson Zyklus 3
Alternative – die Grünen (ALG)**

Baar



«Das Gross und Ganze sehen – dafür setze ich mich ein und wehre mich gegen unnachhaltige Sparmassnahmen. Investitionen zielführend tätigen und Einsparungen effektiv und sinnvoll planen, sind meines Erachtens der Schlüssel zum Erfolg.»

**Fabienne Roschi, Primarlehrerin
Die Mitte**



«Nur zufriedene Lehrpersonen machen guten Unterricht und bleiben langfristig im Beruf. Konkret müssen im Kanton Zug Schulinseln flächendeckend eingeführt werden. Bildung soll etwas kosten, denn sie ist unser wichtigstes Gut.»

**Florian Erni, Sekundarlehrer
Alternative – die Grünen (ALG)**



«Nicht sparen! Ein gesellschaftliches Leben mit mangelnder Bildung ist heutzutage nicht mehr möglich. Bildung ist die Mende an Fähigkeiten, Wissen und sinnvollen Verhaltensweisen, die wir in der Schule lernen.»

**Mariana Glarner-Polyakova, Berufsbildnerin,
Prüfungsexpertin FaBe, Musikpädagogin
Alternative – die Grünen (ALG)**



«Nachhaltige, inspirierende Bildung schafft Zukunft. Sie ist ein kostbares Gut. Daher setze ich mich für eine duale Bildung und Politik ein, die weit sieht, das Nahe pflegt und finanzierbar ist.»

**Sara Pfyl-Döbeli, Primarlehrerin
Die Mitte**



«Wir brauchen Lehrpersonen, die mit Druck und Dynamik, Ungewissheit und Störungen, mit Komplexität, sowie mit Mehrdeutigkeit flexibel umgehen können, denn wir entwickeln die Arbeitnehmer von morgen.»

**Silvia Bilge, Klassenlehrperson Berufswahlschule
Grünliberale Partei (glp)**



«Sehr oft erweisen sich Sparmassnahmen bei der Bildung als finanzieller Bumerang. Deshalb halte ich es mit John F. Kennedy: «Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer als Bildung ist: keine Bildung.»

**Esther Haas, Berufsschullehrerin, pensioniert
Alternative – die Grünen (ALG)**



«Tagtäglich schätze ich, welches Privileg wir mit unserer Bildungslandschaft haben. Zu dieser müssen wir Sorge tragen und sie gezielt weiterentwickeln.»

**Michèle Schuler, Primarlehrerin
Sozialdemokratische Partei (SP)**



«Die Generation von morgen braucht eine gute Bildung!»

**Simon Rohrer, Sekundarlehrer
FDP.Die Liberalen**



«Glücklicherweise sind keine Sparmassnahmen geplant. Es geht darum, das Geld sinnvoll zu investieren! Ziel ist es qualitativ hochwertige Schulen mit attraktiven Rahmenbedingungen sicherzustellen.»

**Eva Maurenbrecher, Gymnasiallehrerin (Chemie)
FDP.Die Liberalen**



«Damit Bildung erfolgreich ist, müssen die Kinder und deren Bedürfnisse im Zentrum stehen. Sparmassnahmen verschlechtern immer die Rahmenbedingungen auf Kosten unserer zukünftigen Generation.»

**Regula Werder, Sekundarlehrerin
Die Mitte**



«Wir brauchen eine starke Bildung, die sich an die Chancengerechtigkeit und an die Bildungsvielfalt hält. Unsere Ressource muss uns etwas wert sein. Sparen in der Bildung wird mit Verzögerung zum Bumerang und wird zu Mehrkosten führen.»

**Rita Hofer, Fachlehrperson TTG/WAH
Alternative – die Grünen (ALG)**

Oberägeri



«An Bildung sparen, hiesse am Ast zu sägen, auf dem wir sitzen. Bildung ist die wichtigste Ressource, die wir im Kanton Zug haben. Insbesondere in der IT auf kantonaler Ebene dürfen wir daher nicht zurückfallen.»

**Timo Gültig, Mathematiklehrer KS Menzingen
Die Mitte**

Unterägeri



«Bildung ist die wichtigste Ressource der Schweiz und deshalb der letzte Bereich, bei dem gespart werden sollte. Jeder Franken der in die Bildung fliesst, kommt längerfristig mehrfach wieder zurück.»

**Marius Thürlemann, Sekundarlehrer
Sozialdemokratische Partei (SP)**



«Die Sparmassnahmen des Kantons Zug richteten in der Bildungslandschaft mehr Schaden an, als sie dem Kanton gebracht haben. Insbesondere in Anbetracht des im Jahre 2021 erwirtschafteten Überschusses erscheinen die Sparmassnahmen auf dem Buckel der Bildung übertrieben und unnötig.»

**Miriam Pegoraro, Berufsschullehrerin
Sozialdemokratische Partei (SP)**

Unterägeri (Fortsetzung)



«Die beste Sparmassnahme ist diejenige, die dafür sorgt, dass unsere Kinder ein selbständiges und verantwortungsbewusstes Leben führen können.»

**Raphael Weiss, Berufsschullehrer
Grünliberale Partei (glp)**

Walchwil



«Bildung ist die einzige Ressource der Schweiz. Wer bei der Bildung spart, um mehr Geld zu erhalten, ist wie ein Bauer, der beim Saatgut spart, um die Ernte zu steigern.»

**Stefan Werner Huber, Pädagoge/Lehrmittelautor
Grünliberale Partei (glp)**

Am 2. Oktober 2022

Bildung stärken – wählen gehen

Kandidierende Lehrpersonen
Kantonsratswahlen Zug

www.lvz.ch

Gemeinsam stärker.

Für gute Arbeitsbedingungen
und eine starke Bildung.

 **Lehrerinnen-
und Lehrerverein
Kanton Zug**